

**Der 10. buntkicker -
Jetzt mit neuem Design!**

Die buntkicktgut City Arena

Alle Informationen zum neuen Hotspot
für die Münchner Straßenkicker

**Fotostory-„Rudi alias
Ronald McDonald“**



Was ist wo im buntkicker?



3	Die Redaktion stellt sich vor	14	Ergebnisse Winterliga
4	buntkicktgut - City Arena	16	Liga Cup - Spielberichte
6	Deutschland rundet auf... für buntkicktgut	19	Togo News
7	„Aufrunden bitte!“	20	buntkicktgut Legenden
8	„Haute Cuisine“ à la München	21	Radio Lora
10	Fotostory	22	Interview mit Felix Magath
12	Winterliga - Spielberichte	24	FC Bayern Youth Cup
		26	Gedankenleser
		27	buntkicktgut auf einen Blick

Die Redaktion



Grußwort

Gerade rechtzeitig zum Saisonfinale der Sommerliga ist er nun da - der neue buntkicker! Mit einigen neuen Gesichtern, die ihre Ideen, tolle Interviews und spannende Stories in diese Ausgabe miteingebracht haben. Die „Neuzugänge“ Sebastian, Ferdinand, Jonny, Damla, Uche und Mariola haben sich vorgenommen, das Redaktionsteam mehr als nur zu verstärken. Verabschieden müssen wir leider auch zwei Abgänge: den bisherigen Chef vom Dienst Felix und Mariam, die dem buntkicker sicher verbunden bleiben. Danke für eure starke Mitarbeit und fantastischen Beiträge!

Und was hat nun die buntkicker-Redaktion zu berichten in dieser Ausgabe: Unser Reporter Mehdi konnte dem früheren Bayerntainer Felix Magath einige Fragen stellen, Jonny erzählt vom Finale des FC Bayern Youth Cup in der Allianz Arena, Shahin zeigt euch die „Haute Cuisine“ in München, die Serie „buntkicktgut-Legenden“ findet ihre Fortsetzung, Spielerfrau Cathy Hummels unterstützt buntkicktgut mit „Deutschland rundet auf“, dazu News von unseren jungen Akteuren aus Togo und zur neuen „buntkicktgut city arena“ im Backstage. Nicht fehlen dürfen natürlich die wichtigsten Infos, Tore, Ergebnisse, Gewinner und Preisträger der Winterliga - und sorgen für etwas Abkühlung im Sommer. Das ist natürlich noch lange nicht alles, seht selbst und habt viel Spaß beim Durchblättern und Lesen ...

Euer Rudi

Du hast auch Spaß am Schreiben, Fotos machen und Interviewen?

Werde **Redakteur** beim **buntkicker**! Wenn du 12 Jahre oder älter bist und auch Lust hast, ein Teil von buntkicktgut zu werden, dann melde dich bei uns. Presseausweis, Redaktionsjacken und Verpflegung auf Spieltagen inklusive!!

Kontakt: redaktion@buntkicktgut.de 089 / 510861-11



BASIRA BEUTEL - Ich bin seit mittlerweile vier Jahren für die Redaktion tätig. Neben Artikel schreiben, Fotos machen und Layouten, bin ich auch für den KidsKicker, die kleine Schwester des buntkicker, zuständig.



ABDULLAH BIYIK - Ich bin schon seit 2000 bei buntkicktgut. In der Redaktion bin ich seit 2011 tätig. Ich bin für die Berichterstattung aus den Ligen, das Layout und aber auch für die sozialen Netzwerke zuständig.



SEBASTIAN SPRING - Seit ca. einem halben Jahr gehört nun auch die buntkicker Redaktion zu meinen Aufgaben bei der interkulturellen Straßenfußball-Liga. Zu meinen Aufgaben gehören Interviews, Berichterstattungen, sowie ziemlich alles was mit dem Ligabetrieb zu tun hat.



JEAN-DANIEL MONTY MENDAMA (JONNY) - Ich bin 16 Jahre alt und neben dem Fußball ist schreiben eine meiner Stärken. Ich gehöre schon seit zwei Monaten zu der buntkicktgut-Redaktion und habe schon gelernt, was für einen großen Aufwand man benötigt, um eine Zeitschrift wie den buntkicker rauszubringen.



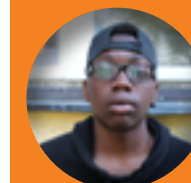
SHAHIN MIRZA ZADEH - Dies ist jetzt die zweite Ausgabe an der ich mitarbeite. Dieses Mal habe ich eine interkulturelle Geschichte über die „Haute Cuisine“ der Münchner Imbissbuden geschrieben. Ich bin zehn Jahre alt, gehe in die vierte Klasse und spiele sehr gerne Fußball. Ich freue mich auch schon auf die nächsten Ausgaben.



LEANDRO KINDELÁN ROCHÉ - Auch ich bin seit neuestem Mitglied der Redaktion. Ich zeichne Comics und helfe bei allem ein bisschen mit. In meiner Freizeit gehe ich gerne Basketball spielen in Untergiesing. Ich habe von der Redaktion durch meinen Bruder erfahren, der nämlich bei buntkicktgut Fußball spielt.



FERDINAND SPRING - Ich bin 14 Jahre alt und bin jetzt mittlerweile seit Mai 2016 in der Redaktion, weil ich gerne Texte schreibe. Ich bin hauptsächlich dafür zuständig, dass die Interviews im buntkicker nicht zu kurz kommen.



UCHE EZEONYE - Mein Name ist Uche. Ich bin 15 Jahre alt und meine Wurzeln liegen in Nigeria. Ich bin zwar erst seit kurzem bei der Redaktion dabei doch habe jetzt schon viel Spaß an der Arbeit.



buntkicktgut - CITY ARENA

von Ferdinand Spring

Von außen schaut der eckige, graue Kasten recht unscheinbar aus. Doch wenn man die Halle betritt, befindet man sich urplötzlich in einem kleinen, überdachten Fußballparadies. Die neue „buntkicktgut city arena“ im Backstage lässt Fußballerherzen schneller schlagen.

Von nun an wird die Halle, die 2 Kunstrasenplätze besitzt, ein wichtiger Stützpunkt für Trainings- und Spieltage bei buntkicktgut sein. Zudem ist sie durch ihre äußerst zentrale Lage ein gut erreichbarer Standort, der so gut wie jederzeit kostenlos oder durch kleinere Gebühren genutzt werden kann. Auch ich spielte am Wochenende mit meiner Mannschaft und bin durchaus positiv überrascht gewesen. „Ich finde die neue Halle super“, sagt Antonio, einer meiner Mitspieler von den Arnulf Lions. „Allerdings bin ich ab und zu ausgerutscht, weil ich normale Halleschuhe getragen habe. Am besten für die City Arena geeignet sind Noppenschuhe.“



Fakten zu Soccer-Platz 1

- Länge: 23 Meter
- Breite: 10 Meter
- Höhe: 4 Meter
- Boden: Kunstrasen
- Torhöhe: 2 Meter
- Torbreite: 2,50 Meter

Fakten zu Soccer-Platz 2

- Länge: 12,50 Meter
- Breite: 7 Meter
- Höhe: 4 Meter
- Torhöhe: 1 Meter
- Torbreite: 1,50 Meter

Philipp Brennecke ist Street Football Worker bei buntkicktgut und kümmert sich seit Februar 2016 auch um die buntkicktgut city arena im BACKSTAGE (München S-Bahn Hirschgarten). Während einem Spieltag hat er sich Zeit genommen, um mit dem buntkicker Redakteur Ferdinand Spring ein Interview über die City Arena zu führen:

buntkicker: Was kann man in der City Arena machen?

Philipp: Die City Arena ist die zentrale Soccerhalle in München, direkt am Hirschgarten. Dort kann man sich einmieten, also Vereine, Firmen, Freizeitgruppen oder auch ihr könnt euch dort einmieten und spielen. Zwei mal in der Woche haben wir einen offenen Kick, Freitagabend und auch Sonntags, dort kann man für 1€ die Stunde einfach kicken. Meistens kommen da um die 30 bis 40 Jugendlichen vorbei und vertrei-

ben sich dort die Zeit mit Fußball.

Seit wann gibt es die City Arena?

Seit Februar 2016. Sie wird auch vor allem bei schlechtem Wetter oder im Winter sehr gut genutzt, zum Beispiel die U13 von buntkicktgut spielt dort immer bei schlechtem Wetter. Also die City Arena ist auch für buntkicktgut Veranstaltungen gedacht.

Von wem wurde die City Arena bereit gestellt?

Also durch das BACKSTAGE, und auch mit der Unterstützung von Adidas und durch buntkicktgut halt auch. Also eine Kooperation zwischen BACKSTAGE, Adidas und buntkicktgut.

Wie lang wird es die City Arena noch geben, ist die Zeit begrenzt oder gibt es die jetzt für immer?

Ob es sie für immer gibt, weiß man noch nicht, aber auf jeden Fall noch dieses

Jahr, und wir hoffen natürlich dass wir sie noch so lange wie möglich am Start haben.

Was gibt es in der City Arena für Events zu aktuellen Anlässen wie der EM 2016?

Vor jedem Deutschland-Spiel wird ein kleines Fußballturnier ausgespielt, das ist offen und jeder kann mitmachen, es sind auch viele buntkicktgut-Teams dabei, aber auch von außerhalb kommen Teams die danach zum Public-Viewing im BACKSTAGE.

Und was gibt es für Preise wenn man so ein Turnier gewinnt?

Ja, man bekommt einen Tisch in der ersten Reihe und Freigetränke für das Public-Viewing.

Deutschland rundet auf... für buntkicktgut!

Drei Monate lang wurde für buntkicktgut gespendet. Drei Monate, in denen Menschen in ganz Deutschland für die "interkulturellen straßenfußball-ligen" aufrundet haben. Ermöglicht von der unabhängigen gemeinnützigen Stiftung "Deutschland rundet auf". Denn: Kunden der Deutschland rundet auf-Partner konnten ihre Rechnungsbeträge an der Kasse oder online durch die Worte „Aufrunden bitte!“ um maximal 10 Cent oder 1 Euro aufrunden. Die so gespendeten Kleinstbeträge ergaben eine Summe von 300.000 Euro, die für den weiteren Ausbau des buntkicktgut-Standortes Berlin und deren Street Football Worker genutzt werden soll.

Interview mit Andy Borg

Unser buntkicker Redakteur Sebastian Spring traf sich mit Schlagersänger und Moderator Andy Borg. Der gebürtige Österreicher, der sich für das Projekt „Deutschland rundet auf“ engagiert sprach über das Projekt, seine Musik und wer für ihn sein Favorit bei der Europameisterschaft 2016 in Frankreich ist.

Wer oder was hat sie dazu animiert sich für das Projekt „Deutschland rundet auf“ zu engagieren?

Andy Borg:

„Das schlimmste für mich ist, wenn ein Kind wegen Armut etwas nicht haben kann. Kinder sollten bis sie in die Pubertät kommen nur Rechte und keine Pflichten haben! Das mit der Schule tut mir leid; dass ist nicht meine Erfindung (lacht).“

Haben Sie selber mal Fußball gespielt?

„Ja in zur Jugendzeit in Wien, wo ich auch aufgewachsen bin. Letztendlich hat dann aber die Liebe zur Musik gesiegt.“

Die Fußball EM 2016 steht kurz bevor. Welcher Mannschaft drücken Sie die Daumen?

„Das ist eine Zwickmühle, da ich aus Österreich komme aber sehr stark mit Deutschland in Verbindung stehe. Daher entscheide ich mich lieber für Ungarn (lacht).“



Beim Thema „Deutschland rundet auf“ geht es natürlich auch explizit um Kinderarmut. Unter welchen Bedingungen bzw. Verhältnissen wuchsen sie in ihrer Kindheit auf?

„Ich habe das Glück gehabt im Paradies auf zu wachsen, so wie ich es allen Kindern wünschen würde. Wenn alle Kinder unter meinen Bedingungen aufgewachsen wären, dann gäbe es auf dieser Welt keinen Krieg...“

Kreieren Sie eigentlich auch Musik für jüngere Leute?

Nein das überlasse ich denen die das können (lacht).

Wie nennt man eigentlich ihre Frisur?

„Mein Sohn nennt sie immer Spoiler, eine genaue Bezeichnung gibt es allerdings nicht (lacht).“

von Sebastian Spring



Cathy Hummels

TV-Kameras, Mikrofone, Fotografen und Reporter belagerten den Netto in der Landsberger Straße in München. Denn dort saß Cathy Hummels an der Kasse, die Frau vom neuen Bayernstar Mats Hummels. Sie setzt sich für buntkicktgut ein. Denn die interkulturelle Straßenfußball-Liga zählt zu den Förderprojekten von "Deutschland rundet auf". Unsere buntkicker-Reporter Julian und Leandro standen dabei ebenfalls im Rampenlicht. Sie trafen Cathy an der Kasse und stellten ihr ein paar Fragen - das Interview ist auf www.buntkicker.de zu lesen...



„HAUTE CUISINE“ À LA MÜNCHEN

von Shahin Mirza Zadeh

Frankreich ist nicht nur bekannt für seine guten Fußballer. Die Franzosen kennen sich auch bestens mit gutem Essen aus – mit der sogenannten „Haute Cuisine“. Das ist französisch und heißt „Hohe Küche“. Die gibt es allerdings auch in München. Und so habe ich mich für den buntkicker auf den Weg gemacht und die feinsten Imbissbuden ausfindig gemacht, die eine Freude für jeden Gaumen sind. Hier die Haute Cuisine à la München:

Balkanimbiss

Tahir Yüksel macht mit seiner Frau zusammen alles selbst: Lahmacun und Pide genauso wie das Fleisch am Spieß und das Brot für den Döner, das frisch aus dem Ofen kommt. Auch die Zucchini-Pflanzerl, Spinat-Taschen und gefüllten Teigrollen mit Ziegenkäse sind der Hit hier am Harras. Ich bevorzuge den Lahmacun mit Dönerfleisch. Die Tomaten, die Zwiebeln, das Kraut, der Salat und die Joghurt-Sauce sind frisch und knackig. Das Fleisch ist saftig und knusprig. Für mich die perfekte Mischung! Dazu noch ein Ayran aus dem Kühlschrank neben der Theke. Leider gibt es seit einem Jahr Spielautomaten, die ständig herum piepsen, und vor denen manchmal seltsame Gestalten sitzen, die im Balkanimbiss nichts essen. Einen Fernseher gibt es auch, in dem türkische Sendungen und Musik laufen. Aber auch deutsche Reality-Shows mit herumschreienden Polizisten. Komisch, aber lustig. Tahir schaut manchmal etwas grimmig, ist aber sehr nett. Ein echter Harras Bulle und Meister, der türkischen Haute Cuisine.

Wo? Lindenschmitstraße 33 –
089/78019626



Goldoni

Leckere, hauchdünne Pizza. Wird im Holzofen von Mimo gebacken. Er kommt aus Kairo, spricht italienisch und backt eine tolle Pizza. Er hat viel Zeit gebraucht, bis seine Pizza genauso war, wie er sie haben wollte – was den Geschmack, den Teig und Belag angeht. Das ist nämlich gar nicht so einfach. Denn der hauchdünne Teig darf nicht zu fest und trocken werden, muss genau passen. Auch die Tomaten und der Käse müssen darauf abgestimmt sein. Dafür muss der Holzofen genau die richtige Temperatur und Beschaffenheit haben – das braucht viel Erfahrung und Geduld. Im Goldoni kann man auch Fußballspiele live auf einem Flachbildschirm verfolgen. Bestellen und einfach abholen, ist auch kein Problem. Am coolsten ist es, wenn man die Pizza mitnimmt und neben dem Königsplatz auf dem Spielplatz isst – der ist fünf Minuten entfernt. Da gibt es eine Bank unter einem Baum. Dazu noch ein Spezi aus dem Supermarkt. Fantastico!

Wo? Augustenstraße 31 –
089/54243577



Metzgerei Wachter

Eine kleine, alte Metzgerei in Unter-giesing. Hier sorgen drei Damen für gutes bayerisches Essen – in diesem Fall für eine super Leberkäsemmel. Die Semmel ist knusprig und locker, der Leberkäse frisch und saftig. Am besten mit süßem Senf. Die Drei von der Metzgerei werden von Denise Wachter angeführt, bilden ein einzigartiges Team in München. Denn von Männern ist hinter der Theke nichts zu sehen. Außerdem haben die Damen immer einen Scherz auf den Lippen, auch wenn ich die manchmal nicht ganz verstehe. Frau Wachter und Co. sprechen richtig bayerisch – und es schmeckt so richtig bayerisch. Einfach gut! Die beste Leberkäsemmel weit und breit.

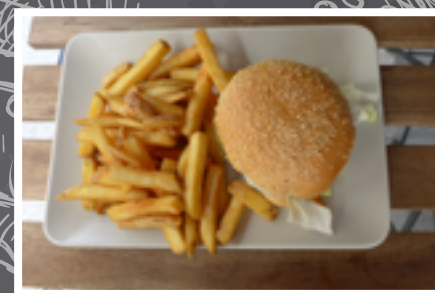
Wo? Hans-Mielich-Straße 1a –
089/650700



taste my BURGER

Ein absoluter Geheimitipp! Shahram Iran Nejad kommt, wie sein Name schon sagt, aus dem Iran. Er war Taxifahrer, kannte jede kleine Gasse in München. Doch eines Tages hatte er genug davon, stundenlang im Auto zu sitzen und Menschen hin und her zu fahren. Und so fing er an zu träumen – und zwar von Burgern, die es so in München kein zweites Mal gibt. Vier Jahre lang tüftelte Shahram herum, kreierte Saucen, testete Brot, Fleisch und Salate. Freunde probierten immer wieder, gaben Tipps. Bis schließlich „taste my BURGER“ dabei herauskam. Neben dem klassischen Hamburger gibt es abgefahrenen Burger-Hochgenuss: Terminator, Hula Hula, Speedy Gonzales oder Barbie's Blackout heißen seine Kreationen. Dazu sehr leckere Pommes und ein Getränk. Mittags für acht Euro. Übrigens: Die Burger sind 100 Prozent Haläl.

Wo? Augustenstraße 16 –
www.tastemyburger.com

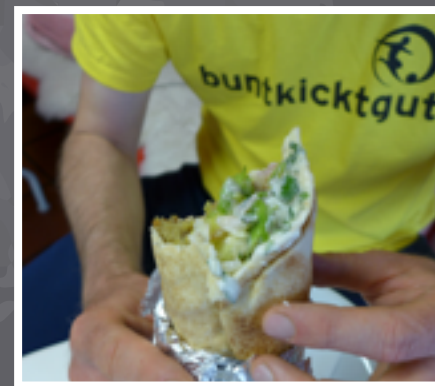


Make Falafel not War

Der Name ist Programm. Das Essen von Salah Nchasi zaubert jedem einfach ein Lächeln ins Gesicht. Besonders seine Falafel ist eine Wucht – der absolute Hammer! Das traditionelle Gericht aus dem Nahen Osten braucht kein Fleisch. Aus Kichererbsen, frischer Petersilie und unterschiedlichen Gewürzen wird eine Masse gemacht, die zu kleinen Bällchen geformt und in heißem Fett gebraten wird. „Von Syrien über den Libanon, von Dubai bis nach Israel - alle lieben Falafel“, sagt Salah. Das gilt auch für Salahs Falafel in München - von Moosach im Norden bis Thalkirchen im Süden. Salah erzählt: „Ich komme aus Palästina und habe das Rezept von einem alten, guten Mann. Ursprünglich kommt dieses Gericht aus der breiten Bevölkerung, schmeckte aber auch Königen.“ So oder so – die Falafel in der „Falaferia“ ist ein orientalischer Hochgenuss. Außerdem serviert Salah eisgekühlte Hamp-Limonade aus Thalkirchen. Zisch!!!!



Wo? Kapuzinerstr. 2 –
www.makefalafelnotwar.de



An einem ganz normalen Tag in der
buntkicktut City-Arena...

RUDI ALIAS „RONALD MCDONALD“ ...

Hey Rudi wie gehts
dir eigentlich? Du
Rudi wollen wir heute
vielleicht bei McDonalds
vorbeifahren?

Eyyy Digga Mann hab end
Hunger!

Kein Führerschein - keine
Fahrkarte und kein Geld

Jungs ich habe eine
gute Idee!

Ihr wollt mal wieder bei McDonalds
vorbeifahren? Du weißt doch wie
ungesund das Zeug ist!

...zu McDonalds...

...wächst die Vorfreude...

Da vorne ist
ein
McDonalds,
oder?

Ja Rudi schau,
da vorne,
und sogar
Parkplätze.

Auf der Fahrt...

So, jetzt winkt mal alle.

...weiß was er für ein Hayvan ist!

...doch wer schon einmal mit Rudi
unterwegs war...

Hey Rudi, wieso fährst
du vorbei ??!! Da war der
Parkplatz!

Hä, was habt ihr denn? Ich habe
doch gesagt, dass wir an McDonalds
vorbeifahren, oder?

Seit vielen Jahren die gleiche Show...

Alter, sein ernst?

Wir fahren McDonalds vorbei

!!!!

Jackpot Jungs!

BAZINGA!

PLAY OFF: SPIELBERICHTE

von Ferdinand, Sebastian & Damla

Ladies Finale

Das große Finale der Mädchen stand vor der Tür und die Chance nochmal Pokale abzuräumen war groß. Wie immer war die Faganahalle der perfekte Ort in dem solch ein Finale stattfinden konnte. Alle pünktlich und vollständig standen sie in der Halle und wärmten sich schon fast professionell auf. Die Aufregung wurde größer als die Pokale aufgestellt wurden und es langsam losging. Im ersten Viertelfinale spielten sich „Football 4 Life“ und MS Ridler gegenüber, welches 4:0 für „Football 4 Life“ endete. In den zwei Halbfinalen kämpften sich Super Itthaiko und die Harras Ladies durch und machten sich die Plätze für das bevorstehende

Finale sicher. Im spannenden Finale gewannen die Itthaiko ganz knapp in der letzten Minute 1:0 gegen die Mädchen vom Harras.

Wie jedes Jahr beweisen die Mädchen, dass nicht nur Jungs Fußball spielen können und kämpfen für die Einzelpreise. Nada war die beste Torhüterin 3 mal in Folge, als beste Spielerin waren Selvi und Sevdi, die Zwillinge, ganz vorne mit dabei und holten sich auch den Pokal. Damla mit ihrem gebrochenem Fuß, die im sitzen Fotos für die Redaktion schoss, holte sich den Pokal für das sportliche Vorbild. Der wichtigste Pokal bei buntkickgut ist der FairPlay Pokal den jedes Team gerne hätte. Diesmal war Harras die die meisten FairPlay Punkte gesammelt hatten.



AHAAA...



Wusstet ihr schon, dass sich die Teams an jedem Spieltag gegenseitig **FairPlay** Punkte geben? Das Team mit den meisten Punkten kriegt am Ende den größten und wichtigsten Pokal bei buntkickgut: den **FairPlay** Pokal.

U11

Am Freitag, den 11.03.2016 fand das durchaus interessante und hochklassige U11 Play-Off Finale in der Champions League sowie in der 2. Liga statt. Sieger wurden in der Champions League Giesing 81 bzw. in der 2. Liga Grafinger 1. Unterm Strich waren beide Ligen spannend, packend und vor allem mit sehr viel Spaß gefüllt! Ab Anfang April geht es dann wieder in die Sommerliga wo jetzt schon bei vielen Teams die Vorbereitung beginnt.



U13

Am Samstag, den 12.03.2016 wartete das lang ersehnte Champions League Play-Off der U13 Winterliga, in dem sich Harras Bulls im einem mitreißendem Finale knapp mit einem 4:3 gegen die Arnulf Lions durchsetzten.

Die meisten FairPlay-Punkte erzielten im Laufe der Saison ebenfalls die Harras Bulls. Sie gewannen damit nicht nur doppelt, sondern konnten beweisen, dass man am besten mit fairen Mitteln Meister wird.



Mahmood mit seinem Team aus dem Flüchtlingsheim an der Richard-Strauss-Straße

U15

Am Samstag, den 05.03.2016 fand das lang ersehnte U15 Play-Off Finale in der Champions League sowie in der 2. Liga statt. Sieger wurden in der Champions League Bomayé bzw. in der 2. Liga Bernay Bulls. Besondere Auszeichnungen wie FairPlay-Sieger oder beste Teamorganisation gingen jeweils beide an die Allacher Youngstars, wenn sie auch spielerisch nicht ganz so erfolgreich waren. Beide Play-Off Finale wurden in der neuen buntkickgut City-Arena im Backstage ausgetragen.



U17

Die U17 Champions League war dieses Jahr wieder sehr spannend. Im Finale gewannen die Joga Bonitos Riemerling deutlich und hochverdient 6:1 gegen die Gaucho Kickers. Die Joga Bonitos Riemerling wurden unter anderem auch mit der besten Teamorganisation ausgezeichnet, die Gaucho Kickers wurden durch ihre faire Spielweise auch verdient Fair Play Sieger.

Auch wenn es „nur“ die zweite Liga war, gab es auch ein paar hochklassige Spiele zu sehen. Im Finale gewannen die Sendling Tygers gegen die klar unterlegenen Berg am Laim Kickers 6:1. Das bunteste Team stellten die UFG Kingz, für sie reichte es am Ende leider nur für Platz 7. Auch die Classic Kickers, die den Fair Play Pokal errungen, schafften trotz ihrer fairen Spielweise leider nur Platz 4.

Ü17

Bei der Ü17 setzten sich dieses mal die Harras Bulls in der Champions League mit einem 2:0 gegen BKG United durch, und erreichten auch den FairPlay Pokal. Obendrein stellten sie auch noch den besten Techniker, den besten Teamplayer und das sportliche Vorbild. Am besten organisiert waren jedoch ihre Gegner, die BKG Uniteds.

In der zweiten Liga der Ü17 erreichten sechs Teams das Playoff. Trotz alledem gab es ein spannendes Finale zu sehen, in dem sich der FC Pullach mit einem 5:4 knapp gegen den FC Almaz durchsetzte. Zum besten Teamnamen wurde Riviera el Clasico gewählt, und das Team Reborn NPL konnte sowohl auf den FairPlay Pokal als auch auf die beste Organisation stolz sein.



Die erfolgreiche U15 der Harras Bulls mit Coach und Street Football Worker Murat

ERGEBNISSE WINTERLIGA 2015/16

Ranking Champions League:		
1.	Giesing 81	Besondere Auszeichnungen erhalten:
2.	Harras Boys	Fair Play Pokal
3.	Schwanthaler Kickers	Buntestes Team
4.	Arnulf Lions	Beste Teamorganisation
5.	Bkg Boys	Bester Teamname
6.	Brancos Jr	Bester Torwart
Ranking 2. Liga:		
1.	Grafinger II	Bester Verteidiger
2.	Mad Max	Bester Techniker
3.	Guldeinfrosche	Sportliches Vorbild
4.	Richard Strauß Kids	Bester Spieler
5.	Tiki Taka Stylers	Bester Stürmer
6.	Grafinger	Bester Teamplayer

U11

U13

1.	Harras Boys	Fairplay-Pokal	Harras Boys
2.	Arnulf Lions	Beste Teamorganisation	Giesing 81
3.	BKG United	Buntestes Team	Ridler Bombers
4.	Ridler Bombers	Bester Teamname	Richard Strauß Tigers
5.	Giesing 81	Bester Torwart	Wahid (Ridler Bombers)
6.	Paulcke Kickers	Bester Verteidiger	Mohamed (Paulcke Kickers)
7.	Team Schrobi	Bester Techniker	Tao (Giesing 81)
8.	Richard Strauß Tigers	Bester Stürmer	Milan (BKG United)
		Bester Teamplayer	Salva (Arnulf Lions)
		Bester Spieler	Antonio (Harras Boys)
		Sportliches Vorbild	Joel (Team Schrobi)

1.	Domayé	Fairplay-Pokal	Allacher Youngstars
2.	Harras Bulls	Beste Teamorganisation	Harras Bulls
3.	MSW Juniors	Buntestes Team	Moosach Allstars
4.	Moosach Allstars	Coolstes Outfit	Fabio (Giesing 81)
5.	Giesing 81	Bester Torwart	Fisnik (Domayé)
		Bester Verteidiger	Voller (Harras Bulls)
		Bester Stürmer	Antonio (MSW Juniors)
		Bester Techniker	Batu (Moosach Allstars)
		Bester Teamplayer	Cedric (Moosach Allstars)
		Sportliches Vorbild	Yazid (Harras Bulls)
		Bester Spieler	

U15 CL

U15 ZL

1.	Bernay Bulls	Fairplay-Pokal	Allacher Youngstars
2.	Arnulf Lions	Beste Teamorganisation	Allacher Youngstars
3.	Voll Süß Aber	Buntestes Team	UFG Kingz
4.	FC Zerstörer	Bester Teamname	FC Zerstörer
5.	Boomerang Juniors	Bester Torwart	Maher (Arnulf Lions)
6.	Allacher Youngstars	Bester Verteidiger	Benny (FC Zerstörer)
7.	UFG Kingz	Bester Techniker	Mohamed (Allach. Youngstars)
8.	FC Lollo	Bester Stürmer	Yassin (Boomerang Juniors)
		Bester Teamplayer	Usend (Voll Süß Aber)
		Bester Spieler	Dennis (Bernay Bulls)
		Sportliches Vorbild	Hamzeh (FC Lollo)

U17 CL

1.	Joga Bonito Riemerling	Fairplay-Pokal	Gaucha Kickers
2.	Gaucha Kickers	Beste Teamorganisation	Joga Bonito Riemerling
3.	MSW Juniors	Buntestes Team	Harras Bulls
4.	Fürstenrieder Kickers	Bester Teamname	Fürstenrieder Kickers
5.	Samborella Juniors	Coolstes Outfit	Joga Bonito Riemerling
6.	Harras Bulls	Bester Torwart	Justin (Joga Bonito Riemerling)
		Bester Verteidiger	Daniel R. (Harras Bulls)
		Bester Techniker	Gabriel (Samborella Juniors)
		Bester Stürmer	Altin (MSW Juniors)
		Bester Teamplayer	Rudi (Joga Bonito Riemerling)
		Bester Spieler	Daniel K. (Harras Bulls)
		Sportliches Vorbild	Dengi (Gaucha Kickers)

1.	Sendling Tygers	Fairplay-Pokal	Classic Kickers
2.	Berg am Laim Kickers	Beste Teamorganisation	BAL 73
3.	Bros of the Hood	Buntestes Team	UFG Kingz
4.	Classic Kickers	Bester Teamname	Bros of the Hood
5.	Nike FC	Coolstes Outfit	Nike FC
6.	UFG Kingz	Bester Torwart	Uche (Sendling Tygers)
7.	BAL 73	Bester Verteidiger	Brian (Berg am Laim Kickers)
		Bester Techniker	Mukhtar (Bros of the Hood)
		Bester Stürmer	Fadiou (BAL 73)
		Bester Teamplayer	Ricardo (UFG Kingz)
		Bester Spieler	Dino (Nike FC)
		Sportliches Vorbild	Fuat (Classic Kickers)

U17 ZL

U17 ZL

1.	FC Pullach	Fairplay-Pokal	Reborn NPL
2.	FC Almaz	Beste Teamorganisation	Reborn NPL
3.	Brillz United	Buntestes Team	FC Pullach
4.	Reborn NPL	Bester Teamname	Riviera El Classico
5.	Diakonie 17	Bester Torwart	Moudib (Pullach)
6.	Riviera El Classico	Bester Verteidiger	Ali (FC Almaz)
		Bester Techniker	Ibo (FC Almaz)
		Bester Stürmer	Oussman (FC Pullach)
		Bester Teamplayer	Ahmad (Diakonie 17)
		Bester Spieler	Dominik (Reborn NPL)
		Sportliches Vorbild	Mehmet (Brillz United)

1.	Harras Bulls	Fairplay-Pokal	Harras Bulls
2.	Bkg United	Beste Teamorganisation	BKG United
3.	Richard Strauß Tigers	Buntestes Team	THL Neubiberg
4.	Football4Life	Bester Teamname	Football4Life
5.	THL Neubiberg	Coolstes Outfit	Richard Strauß Tigers
		Bester Torwart	Mehmet (BKG United)
		Bester Verteidiger	Resar (THL Neubiberg)
		Bester Techniker	Ismail (Harras Bulls)
		Bester Stürmer	Luan (Football4Life)
		Bester Teamplayer	Zahbi (Harras Bulls)
		Bester Spieler	Samuel (BKG United)
		Sportliches Vorbild	Pipo (Harras Bulls)

U17 CL

LIGA CUP - SPIELBERICHTE

von Ferdinand, Sebastian & Damla



U11

Die diesjährige U11-Champions League war wieder einmal bestückt mit vielen Momenten die in Erinnerung bleiben werden. Die Mannschaften Giesing 81 und Harras Boys stachen qualitativ aus dem Feld heraus und lieferten sich bis zum Schluss ein spannendes Duell um den Titel. Im Finale konnten dann aber die Harras Boys nicht mehr mit Giesing 81 mithalten, welche sich verdient an die Spitze der Liga setzten und den Pott nach Hause brachten. In der zweiten Liga konnten sich das Team Grafinger II gegen Mad Max durchsetzen.

U13

Am Samstag, den 06.02.2016 fand das Finale des U13 Liga-Cups statt, in dem sich der SV Waldeck-Obermenzing mit einem 3:0 Sieg im Endspiel letztendlich deutlich gegen Bkg United durchsetzte. FairPlay zählt sich aus: Finalist bkg United erreichte die meisten FairPlay Punkte und holte sich diesen begehrten Pokal.



U15

Während in der Bundesliga erst seit kurzem der Ball rollt, ist bei den Liga-Cup's von buntkicktgut schon seit geraumer Zeit alles im Gange.

So auch in der Altersklasse U15, in der ein packendes Turnier mit 16 qualifizierten Teams letztendlich mit einem interessanten, jedoch klarem Finalspiel gekrönt wurde!

Samborella Junior ist Sieger des diesjährigen Liga-Cup's, nachdem sie sich mit 3:1 gegen MSW Juniors durchsetzten. Beide Finalisten kamen aus München.

Wie immer hatte buntkicktgut auch Teams aus anderen Städten und Ländern dabei, diese konnten sich trotz äußerst starker Teams aus Dortmund und Landshut aber nicht über das Halbfinale bzw. das Viertelfinale hinaus durchsetzen. Die Landshuter waren in der Gruppenphase überraschend gut dabei, schieden dann aber im Viertelfinale gegen MSW Junior aus. Andere Auszeichnungen wie der FairPlay-Pokal und Buntestes Team gingen an Boomerang Junior, sowie der Titel Bester Teamname an die Mannschaft „Voll süß aber...“. Unterm Strich kann man wohl von einem durchaus gelungenem Liga-Cup sprechen, der mit vielen prickelnden Momenten bestückt war!



Ladies-Liga-Cup

Ü15

Wieder mal ein spannendes Turnier der Ladies. Doch diesmal war es kein gewöhnlicher Spieltag sondern der jährliche Liga-Cup. Bewundernswert erschienen die Mannschaften top organisiert, pünktlich und mit guter Laune. Diesmal mit dabei drei Teams aus der Schweiz. Mit

unseren Gästen freudeten sich unsere Mädchen aus München schnell an und starteten auch pünktlich um 11:30 Uhr mit den Spielen. Erstes Spiel standen sich Super Itthaiko aus München und die Gummibärenbande aus Zürich gegenüber welches die Münchener für sich gewannen. Durch die Entscheidungsspiele kamen die International Ladies und die schweizer Mannschaft FCC Girls ins Halbfinale. Ins Finale kämpften sich zwei Münchener Teams, die erfolgsverwöhnten Itthaikos und die Mädchen aus Harras. Wobei die erstgenannten das Spiel mit 1:0 für sich entscheiden konnten.

Das Turnier verlief größtenteils reibungslos. Nun ja, etwas Verzögerung war natürlich mit dabei, da die Mädchen statt Handshake vor dem Spiel sich immer lange und herzlich umarmen, was zeigt wie schön die Mädchen Liga harmonisiert. Danach ging es an die Preisverleihung! Der wichtigste und spektakulärste Pokal ging an unsere Gäste, die wir im Laufe des Turniers ins Herz geschlossen haben, der FairPlay-Pokal.

Da sind die Pokale wie beste Spielerin und beste Technikerin nur Nebensache.



U17 Liga Cup:

Beim buntkicktgut Liga Cup 2016 nahmen dieses Jahr in der U17 wieder zahlreiche Teams teil. Samborella Juniors holte sich verdient den FairPlay-Pokal, die Sollner Kickers stellten mit Alex den besten Spieler. In einem sehr umkämpften Finalspiel gewann Halle Hamburg gegen Joga Bonito Riemerling verdient 1:0.

U15 Ladies Liga Cup:

Beim buntkicktgut Liga Cup 2016 war bei den Ladies die Beteiligung wieder sehr groß. Sieben Teams kämpften um den 1. Platz, am Ende konnte sich nur Super Itthaiko knapp, aber verdient gegen die Harras Ladies 1:0 durchsetzen. Super Itthaiko stellte auch mit Franzi die beste Technikerin und mit Aila die beste Stürmerin, die Harras Ladies dafür die beste Torhüterin mit Nada.

Ü17/Senior

von Abdullah Biyik

Harras gegen Harras... Gewinner – Harras und wie buntkicktgut seiner Linie treu bleibt

Ja man hatte irgendwie das Gefühl, dass die Vergangenheit buntkicktgut wieder einholt. Kurzer Rückblick: Der Münchner Hauptbahnhof im Spätsommer 2015. Die Bilder der frisch eingetroffenen Flüchtlinge auf der einen Seite und jubelnde Massen auf der anderen gehen um die Welt. Spätestens da war es klar: buntkicktgut darf sich auf eine Vielzahl neuer Teams freuen. Die Straßenfußballliga hat sich intensiver denn je für und vor allem mit den Flüchtlingen – den Neu-Münchnern beschäftigt... wie zu Anfangszeiten. Während Politik und Co. noch darüber grübelt, wie es in Zeiten der Flüchtlingswellen, nordafrikanischen Grapschern und steigendem Rassismus weitergeht, rollt bei buntkicktgut der Ball.

Das Ergebnis dieser Arbeit: faire Spiele, Tore und gute Stimmung. So auch im diesjährigen Senioren Liga-Cup. Zu Gast waren Teams aus der Schweiz, Dortmund, Niederbayern und natürlich auch unsere Münchner Teams. Diese waren wiederum so bunt gemischt, dass man sich erst einmal einen Überblick verschaffen musste. Egal ob Flüchtlinge aus Somalia, Syrien oder aus dem Senegal, Straßenkicker mit Migrationshintergrund aus der Türkei, dem Kosovo, Niedersachsen oder aber auch das Team um Leandro und Sahin aus Basel – Ur-Schweizer versteht sich.

Dass das Turnier für die Harras Bulls so ein Selbstläufer sein sollte, war nicht von Anfang an klar. Schließlich gingen die Bulls seit zwei Jahren beim Liga-Cup leer aus und die teilnehmenden Teams waren auch sehr stark.

In zwei Tagen wurde dieses große Turnier ausgetragen und nur die Besten der Besten haben sich hierfür qualifiziert. Favoriten wie die Samba Crew 36, Football4Life oder BKG United sind früh ausgeschieden. Dafür verschafften sich die Eastkickers aus Straubing viel Respekt. Wenig überraschend, dass ihr Spielführer Makombo als bester Spieler des Turniers ausgezeichnet wurde.

Einen richtigen Krimi bot das zweite Halbfinale zwischen den Harras Classics und den „Ölum los mer zue“

Team. Das Spiel musste aufgrund von unsportlichem Verhalten auf Seiten der Harras Classics wiederholt werden. Zwar setzten sich die Classics auch beim zweiten Anlauf durch, doch das zweite Spiel war eine Werbung für das Spiel des Turniers und vor allem fair. Lange schienen die Jungs aus der Schweiz die Nase vorne zu haben. Doch zwei schnelle Tore durch Hasudin



stellten das Spiel auf den Kopf. 3:2 für die Classics und nur noch eine Minute zu spielen. Ja und auf dem Kopf zu spielen hat den Baslern nicht ganz gepasst. Deswegen dachten sie sich halt in den letzten 12 Sekunden das Spiel wieder gerade zu biegen. 3:3, der Ausgleich, Shoot-out!

Auch wenn sich die Classics durchsetzen und die Basler sowie die Straubinger (nur) im kleinen Finale standen sollte man sich in den nächsten Jahren in Acht nehmen.

Das Finale ist schnell zusammengefasst. Harras gegen Harras konnte zum Klassiker werden. Doch dafür war es ein zu deutliches Ergebnis. Das ganze Turnier wurde von den Harras Bulls dominiert sodass ein beachtliches Ergebnis von 6 Siegen, einem Unentschieden und 24:2 Toren zu Stande kam. So auch im Finale, das 7:1 ausging. Natürlich für Harras.

Zur Siegerehrung war dann auch ein prominenter Gast dabei. Christian Vorländer, der im Münchner Stadtrat für die SPD tätig ist und vielen unter der Sendung „Richter Alexander Hold“ bekannt ist. Und so wie es ein echter Richter tut fällt auch er ein Urteil über buntkicktgut. Doch keine Sorge! Dieses Urteil war durch und durch positiv.

TOGO NEWS

Die vielen Reisen nach Togo in den vergangenen Jahren tragen immer größere und schönere Früchte - unterstützt von Diaspora und Migranten-Organisationen. So engagiert sich buntkicktgut seit 2010 in Sokodé - die Heimatstadt des langjährigen buntkicktgut-Beteiligten und heutigen Mitarbeiters Oussman Kofia. Mit ihm zusammen schlagen wir Brücken, zeigen qualifizierten Mitspielern von buntkicktgut einmal im Jahr seine Heimat und veranstalten im Rahmen des regionalen Tanz- und Kulturfestivals „Festékpé“ das U19-Fußballturnier „Coupe de l'Amitié Togo-Allemagne“. Damit nicht genug. Seit 2013 koordiniert Oussman und sein Vater Bang'na Kofia mit uns den Aufbau von Street Football Workern und kontinuierlichen Straßenfußball-Ligen in Sokodé und der Hauptstadt Lomé. Das „Comité Sport et Développement“ wird getragen von jugendlichen Trainern und Spielern, und hat in Mashoud (Sokodé) und Fazazi (Lomé) zuverlässige Koordinatoren gefunden. Durch Fußball werden Kinder und Jugendliche mit sozialen und ökologischen Themen konfrontiert. Schwerpunkt 2015 und 2016: Abfall und Plastikmüll, die Risiken für Gesundheit und Umwelt, die Chancen durch Vermeidung und Recycling. Für den nun jährlich viermal ausgetragenen „Coupe du quartier propre“ qualifizieren sich Teams durch ihr Wissen und Engagement um diese Zusammenhänge. Aufgrund ihres Durchhaltevermögens erhielten nun Ende 2015 Sokodé und Lomé den Status von offiziellen buntkicktgut-Standorten.



Unser Gastredakteur aus Togo, Kamaloudine (15 Jahre), schildert uns seine Aufgaben bei buntkicktgut-Standort Sokodé in zentralen Togo wie folgt:

Bonjour à tout le monde. Mon nom est Kamaloudine. Je vie au Togo, précisément à Sokodé, avec ma famille. J'ai fait la connaissance de buntkicktgut depuis 2011 au Togo.

Mes responsabilités sont: Le développement de football de rue des jeunes au Togo et la lutte contre la salubrité des terrains et des quartiers. Par la coopération des jeunes Allemands et Togolais par la grâce de buntkicktgut j'ai amélioré mon jeux de football comme le fair-play. J'aime beaucoup buntkicktgut!!!!

Guten Tag alle zusammen. Mein Name ist Kamaloudine. Ich lebe mit meiner Familie in Togo, genauer gesagt in Sokodé. Ich habe buntkicktgut 2011 in Togo kennengelernt.

Meine Aufgaben sind: Die Entwicklung des Straßenfußballs von Jugendlichen in Togo und der Kampf gegen die Verschmutzung der Plätze und Stadtteile. Durch den Zusammenarbeit und den Austausch von Jugendlichen aus Deutschland und Togo hat sich mein Fußballspiel wie auch mein FairPlay verbessert. Ich liebe buntkicktgut!!!!

bunkicktgut Legenden:

ABDULLAH BIYIK

Wie lange spielst du schon bei bunkicktgut?

Seit mittlerweile rund 16 Jahren. Angefangen habe ich als neun oder zehn Jähriger, als Rudi bei uns auf dem Bolzer seine Spiele hat spielen lassen.

Wie hat alles genau angefangen?

Wie gesagt, damals fanden auf der Kazmairwiese immer diese Turniere und Spieltage statt. Irgendwann hat mich mein Nachbar mitgenommen und da habe ich Rudi und bunkicktgut so richtig kennen gelernt.

Was sind deine Tätigkeiten heute bei bunkicktgut?

Neben der Arbeit in der Redaktion, betreue ich in dieser Saison vier Teams in drei verschiedenen Altersklassen. Die Ridler Bombas (U13), Ridler Bulldogs (U15), FC Lollo (U15) und die MS Ridler (Ladies). Ich werde bzw. wurde glaube ich zudem fast überall schon mal eingesetzt. Ansonsten bin ich als Betreuer bei bunkicktgut schon um die halbe Welt gereist. Da können die Arbeitsbereiche vom Trainer, Betreuer, Fahrer bis hin zum Mutterersatz reichen.

Erkennst du dich manchmal in den Jungs wieder?

Ja sehr oft sogar. Vor allem aber bei Siegerehrungen. Die Spannung bevor man seinen Pokal in den Armen hat ist einmalig. Schau dir beim nächsten Mal die Augen der Kinder an, dann weißt



du was ich meine.

Dein bestes Team und euer schönster Sieg?

Das beste Team ist natürlich Har-ras! Mit den Jungs habe ich schon einige intensive und schöne Momente erlebt. Der schönste Sieg bzw. Siege waren die Siegeserien beim Liga-Cup und bei den Playoffs. Da war einfach (fast) alles perfekt. Nur Oussman hat gefehlt.

Was hat sich über die Jahre verändert?

Alles ist viel Größer geworden. Aber ansonsten nicht viel – klar man merkt, dass alles viel schneller gehen muss und das Ganze wie gesagt gewaltig wächst. Aber es gibt da eben diese besonderen Momente auf Reisen zum Beispiel, die einfach unvergesslich sind. Diese Momente zeigen,

dass vieles doch wie früher ist.

Wen bewunderst du bei bunkicktgut am meisten?

Die Liste könnte ins unendliche gehen, aber klar Rudi ist so einer. Dieser Mann ist einfach nur der Wahnsinn. Ansonsten sind da natürlich unter den Kollegen so viele verschiedene Charaktere die ich aus verschiedensten Gründen bewundere. Vom fußballerischen her ist zum Beispiel Samuel von der Messestadt jemand der mich jedes Mal sobald er den Ball am Fuß hat umhaut. Wahnsinn was der drauf hat.

Beschreibe bunkicktgut nur mit drei Worten.

bunt kickt gut.

von Basira Beutel

Radio Lora

Radio-Lora zu Besuch in der bunkicker Redaktion

Am Donnerstag den 17.3.2016 war Radio-Lora zu Besuch bei uns in der bunkicker Redaktion und hat das gesamte Redaktions-Team interviewt. Als erstes hat der Reporter uns gebeten uns kurz vorzustellen und ihm unsere Aufgaben in der Redaktion zu schildern. Im Anschluss wurden die Themen besprochen über die wir interviewt werden sollten. Daraufhin haben wir festgelegt, in welcher Reihenfolge wir interviewt werden. Jeder bekam ein Thema zugewiesen. Ich zum Beispiel sollte über die verschiedenen Aufgaben unseres Redaktionsteams berichten. Ich erzählte dem Reporter, dass Shahins und meine Aufgabe hauptsächlich das Comic zeichnen ist sowie die Unterstützung des Designs im bunkicker. Des Weiteren erzählte ich ihm, dass Abu, Sebastian, Damla und Basira den größten Teil der Berichte verfassen, abtippen und auf Fehler überprüfen. Im Anschluss erzählten die anderen Redakteure, Abu, Sebastian, Damla und Basira von ihrer Redaktionsarbeit. Das Interview verlief sehr ruhig und wir konnten sehr gut von unserer Arbeit als Redakteure berichten. Zum Schluss interviewte der Reporter noch Rudi zur Entstehung des bunkickers, worauf Rudi eine sehr lange und ausführliche Auskunft gab.

von Leandro Kindelán Roché



„GEHT AUF DIE STRASSE UND SPIELT EINFACH“

Interview mit Felix Magath für den buntkicker

buntkicker: Herr Magath, was machen Sie bei Eis und Schnee an einem Sonntag beim FC Unterföhring. Sind Sie auf Talentsuche?

FELIX MAGATH: Talente habe ich hier bereits einige gesehen, was mich sehr freut. Aber ich bin einfach nur eingeladen worden, mir das internationale Freundschaftsspiel während des Literaturfestes in München anzusehen und zu analysieren.

buntkicker: Dabei wurden zwei Mannschaften gebildet und zusammengewürfelt, bestehend aus Spielern der Autorennationalmannschaft, Münchner Prominenz und Akteuren von buntkicktgut – darunter auch unbegleitet minderjährige Flüchtlinge aus der Bayernkaserne und dem Hotel Polinger in München.

FELIX MAGATH: Eine sehr schöne Idee, ein Zeichen für Integration und grenzenloses Zusammenspiel. Bei solchen Veranstaltungen bin ich immer gerne dabei. Ich habe viele tolle Menschen gesehen und kennengelernt. Ich bin nur ehrlich gesagt etwas verwundert, dass ich erst jetzt von der interkulturellen Straßenfußball-Liga in München namens buntkicktgut gehört habe. Schließlich war ich ja über zwei Jahre Trainer beim FC Bayern. Und so lebe ich auch seit 2004 in München. Da hätte ich eigentlich davon erfahren müssen. Ein tolles Projekt, was der Herr Heid da auf die Beine gestellt hat. Sehr lobenswert!

buntkicker: Seit knapp 20 Jahren begleitet und betreut die interkulturelle Straßenfußball-Liga insbesondere unbegleitet minderjährige Flüchtlinge auf wie neben dem Fußballplatz. Engagieren Sie sich auch für Flüchtlinge?

FELIX MAGATH: Ich trainiere zwar gerade keinen Verein, aber ich bin immer noch in der Fußballszene tätig. Mir macht das einfach wahnsinnig Spaß. Ich arbeite mit vielen Clubs und Fußballern zusammen,

und setze mich für benachteiligte Kinder ein. Ich bin Vorsitzender von „Leon Heart“. Eine Organisation, die sich mit dem Grundsatz „wirkungsvoll helfen“ erfolgreich für Kinder und Jugendliche in sozialen und medizinischen Einrichtungen in aller Welt einsetzt.

buntkicker: Haben Sie schon mal mit Flüchtlingen gearbeitet?

FELIX MAGATH: Selbstverständlich. Im September trainierte ich in Potsdam das Team Welcome United 03, eine Mannschaft, die sich ausschließlich aus Flüchtlingen zusammensetzt. Ein ganz besonderes Projekt mit Vorbildcharakter. Ich hatte in meiner anfänglichen Trainerzeit sogar einen Flüchtling aus Bosnien, den ich bis in den Profifußball gebracht habe.

buntkicker: Könnten Sie sich vorstellen ein Team aus Flüchtlingen bestehend zu trainieren?

FELIX MAGATH: Wie gesagt, ich habe es ja schon getan. Warum auch nicht? Am besten kenne ich mich natürlich im Profifußball aus. Auch der Jugendbereich ist mir nicht ganz fremd. Eine Flüchtlingsmannschaft zu trainieren war etwas völlig neues für mich. Dieser Herausforderung habe ich mich aber gerne gestellt.

buntkicker: Kann Straßenfußball für junge Spieler eine Brücke in den Profifußball sein?

FELIX MAGATH: Straßenfußball war früher schon und ist bis heute ein guter Startpunkt für Fußballer. Denn man lernt viele entscheidende Dinge: wie Zusammenhalt, Ehrgeiz, Technik und Durchsetzungsvermögen. Ich empfehle jedem Jugendlichen: Geht auf die Straße und spielt einfach.

buntkicker: Haben Sie auf der Straße mit dem Fußballspielen begonnen?

FELIX MAGATH: Ja. Ich war oft auf

der Straße und habe mit anderen gekickt. Das hat mir sehr geholfen. Ich hatte außerdem das Glück, dass in meiner Nachbarschaft ein Spieler war, der damals in der höchsten deutschen Liga aktiv war. Mit ihm habe ich ab und zu trainiert. So habe ich viele wichtige Sachen gelernt, die mich zum Profifußball gebracht haben.

buntkicker: Haben Sie heute bei dem internationalen Freundschaftsspiel Talente gesehen, die auch das Zeug zum Profi haben?

FELIX MAGATH: Ja, in der Tat. Natürlich kann man das nach einem Spiel nicht genau sagen. Aber ich habe einige Jugendliche heute gesehen, die es mit ein bisschen mehr Training durchaus schaffen könnten.

buntkicker: Muss man nicht bereits ab der F-Jugend für einen Lizenzverein spielen, um groß rauszukommen?

FELIX MAGATH: Nein, niemals. Man hat immer eine Chance auf den Profifußball – ob man nun elf oder 17 Jahre alt ist oder vielleicht sogar noch etwas älter. Solange man fit ist und Lust auf Fußball hat, kann man es mit der richtigen Einstellung immer schaffen.

buntkicker: Auf was schauen die Trainer? Was muss man als Spieler können, um die großen Vereine von sich zu überzeugen?

FELIX MAGATH: So darf man als Spieler niemals denken. Man sollte nie nach den Maßstäben und Erwartungen eines Trainers spielen. Spiele einfach so, wie du es kannst und willst, gebe immer dein Bestes. Gebe vor allem niemals auf.

Interview: Mehdi Dahi





FC BAYERN
Youth Cup
2 0 1 6

„NUR GEMEINSAM SIND WIR STARK“

Für die Spieler von buntkicktgut ist es immer wieder ein absolutes Highlight – der FC Bayern Youth Cup. Er ist wie eine kleine Junioren-Weltmeisterschaft, bei der die jungen Kicker der interkulturellen Straßenfußball-Liga in München zeigen können, was in ihnen steckt und ob sie das Zeug zum Profi haben. Auswahlmannschaften aus Thailand, Indien, den USA, China, Österreich, Japan und Deutschland nehmen daran teil, spielen am Ende beim Welt-Finale in der Allianz Arena um den Turniersieg. Davor laufen diverse Qualifikations- und Selektionsturniere in den einzelnen Ländern. Ich bin einer von über 70 buntkicktgut-Spielern aus München, die um die Plätze für das „Team Germany“ kämpfen. Dafür werde ich alles geben. Mein Name ist Jean-Daniel Monty Mendama, mein Team heißt „Red Scorpions“, und ich schreibe für den „buntkicker“, das Straßenfußball-Magazin von buntkicktgut. Meine Freunde nennen mich Jonny. Und das hier ist mein Tagebuch vom FC Bayern Youth Cup:



30. April: Morgen ist es soweit – da beginnt das Selektionsturnier für das „Team Germany“ auf dem Trainingsgelände des FC Bayern an der Säbener Straße. Ausschließlich U17-Mannschaften von buntkicktgut aus München sind dafür geladen, machen die ersten 16 Plätze unter sich aus. Darunter befindet sich auch mein Team, die Red Scorpions. Wir haben es geschafft, haben die Qualifikationsturniere in den vergangenen drei Monaten allesamt überstanden. Morgen kicken wir mit sieben anderen buntkicktgut-Teams an der Säbener – Balkan Mix, Fighters United, Samborella, MSW Juniors, Joga Bonito Riemerling, Gaucho Kickers und Harras Bulls. Ich habe mich schon lange nach diesem Tag gesehnt. Meine große Chance.



Schließlich will ich Profi werden – und der Youth Cup ist ein gutes Sprungbrett. Das haben mir zumindest viele Freunde aus der interkulturellen Straßenfußball-Liga erzählt. Seit über drei Jahren spiele ich nun schon bei buntkicktgut. Ich liebe den Straßenfußball. Beim FC Bayern spielen wir auf Kunstrasen. Aber das ist kein Problem. Ein guter Fußballer kann auf jedem Untergrund gut spielen.



1. Mai: Ich hab die ganze Nacht kaum geschlafen, habe mir ständig Gedanken gemacht. Was wäre wenn ich scheitern würde? Wie geht es weiter? Hoffentlich bemerkt mich Paul Breitner. Der frühere Bayernstar entscheidet zusammen mit einem Trainerteam von buntkicktgut, welche Spieler für das „Team Germany“ in Frage kommen. Er wählt sechs Spieler aus, die sofort für das Welt-Finale gesetzt sind. Zehn weitere Nachwuchskicker kämpfen dann noch einmal drei Tage lang um die restlichen vier Startplätze. Gehöre ich dazu? Bin ich dabei? Solche Fragen gingen mir ständig durch den Kopf. Schließlich bin ich aufgestanden, habe mich fertig gemacht und zu Gott gebetet, bevor ich das Haus verließ.

Nun bin ich da. Zusammen mit meinen Freunden. Wir stehen herum, mit 70 anderen buntkicktgut-Kickern und warten. Normalerweise versuche ich immer, selbstsicher und cool aufzutreten. Vor allem auf dem Platz. Doch heute scheint es so, als ob jegliches Selbstvertrauen

in mir verschwunden ist. Ich fühle mich nervös und angespannt. Dann dürfen wir endlich in die Kabinen.

Wir müssen wieder lange warten, bis wir raus auf den Fußballplatz dürfen – der Käfigplatz, auf dem auch die Bayernstars trainieren. Neben dem Kunstrasenfeld befinden sich noch eine kleine Beachball-Anlage und Tischtennisplatten. Es regnet leicht. Wir sind die einzigen auf dem Trainingsgelände. Von David Alaba, Jerome Boateng oder Franck Ribéry ist nichts zu sehen. Dennoch bleiben vor den Zäunen ab und zu Leute stehen und schauen uns zu. Meine Jungs und ich hören zu, als Paul Breitner das Spielfeld betritt und uns begrüßt. „Spielt euer Spiel. Spielt das, was ihr könnt. Ich will keine Fallrückzieher sehen, sondern einfach guten Fußball.“

Mit dem ersten Ballkontakt beim Aufwärmen schwindet auch meine Nervosität. Wir treffen gleich im ersten Spiel auf eine der besten Mannschaften – die



Harras Bulls. Ein spannendes Spiel, das wir mit 2:1 für uns entscheiden. Beide Tore gehen auf mein Konto. Es läuft eigentlich ziemlich gut. Doch Spiel Nummer zwei verlieren wir unglücklich mit 0:1 gegen die Gaucho Kickers. 3:2 gewinnen wir danach gegen Joga Bonito Riemerling. Jaaaaa! Wir stehen im Halbfinale, verlieren dort jedoch recht deut-

lich mit 3:1 gegen die MSW Juniors, die auch im Finale gegen die Harras Bulls im Shootout triumphieren. Ich war am Boden zerstört. Aus Frust habe ich meine Mitspieler angemotzt. Ich hasse es, zu verlieren.



Doch der Höhepunkt kommt ja erst noch. Die Nominierung für das „Team Germany“. Zu den ersten sechs Spielern zähle ich nicht. Aber ich gehöre zum erweiterten Kreis. Zu den zehn Nachwuchskickern, die in einem dreitägigen Trainingslager um die restlichen vier Plätze kämpfen. Juhuuu! Das ist super. Ich bin überglücklich, kann es kaum erwarten, meinen Eltern davon zu erzählen. Zur Feier des Tages gönne ich mir mit ein paar Jungs, die ebenfalls ausgewählt wurden, eine Pizza. Lecker!

15. Mai: Das Welt-Finale in der Allianz Arena findet leider ohne mich statt. Ich bin nur Zuschauer. Eine herbe Enttäuschung. Aber ich freue mich

für einen sehr guten Freund von mir – er heißt Darius Awoudja und spielt für Samborella. Die hatten nicht ein Spiel beim Selektionsturnier gewonnen. Doch er ist einfach ein super Fußballer. Die drei Tage vor dem Finale verbrachten die Mannschaften gemeinsam im Hotel Limmerhof in Taufkirchen – super Zimmer und super Essen. Dazu ein paar Trainingseinheiten an der Säbener und Karten für das Bayernspiel gegen Hannover mit anschließender Meisterfeier. Im Stadion liegen davon noch überall goldene und rote Schnipsel herum. „Da durften wir noch nicht in die Bayernkabine in den Katakomben des Stadions“, erzählt mir Darius. Jetzt beim Welt-Finale allerdings schon. Ich begleite ihn. Wir schauen uns die Bayernkabine an, die Messageräume und die Ermüdungsbänke. Toll. Oben auf dem heiligen Rasen der Bayernstars läuft es für das „Team Germany“ auch ganz gut. 1:0 gegen die USA, 0:1 gegen Thailand, 3:0 gegen Indien, 1:0 gegen China, ein 2:0 gegen Japan und ein 1:2 gegen Österreich. „Meine Jungs haben toll gespielt und alles gegeben“, sagt Davor Mucic, Trainer vom „Team Germany“, das wie im vergangenen Jahr nur Österreich vor sich stehen hat – erneut den zweiten Platz beim FC Bayern Youth Cup belegt. Bravo!

16. Mai: Der FC Bayern Youth Cup ist vorbei. Es gab Höhen und Tiefen. Doch am Ende überwiegt die Freude, dass wir alle das Beste gegeben haben und eine große buntkicktgut-Familie sind. Da zählt neben all den Toren und Pokalen vor allem der Teamgeist. Und die Gewissheit, dass wir nie aufgeben werden. Es spielt beim Fußball keine Rolle, woher du kommst und was du bist – nur gemeinsam sind wir stark. Das haben wir von Papa Rudi gelernt...

von Jonny



HypoVereinsbank

Member of **UniCredit**

GEDANKENLESER

Hey! Wir haben gerade Rudi getroffen



und was hat er gesagt?

gar nix!!!

Impressum

buntkicker
das strassenfussball magazin
aus münchen
buntkicktgut/IG-Feuerwache
Ganghoferstr. 41
80339 München
redaktion@buntkicktgut.de

Redaktion und Mitarbeit:
Felix Reuß, Basira Beutel,
Abdullah Biyik, Mariam Fall,
Leandro Kindelán Roché, Damla,
Shahin Mirza Zadeh, Sebastian
Spring, Jean-Daniel Monty
Mendama (Jonny), Ferdinand
Spring, Sebastian Schulke,
Mariola Kaziur, Rüdiger Heid

Auflage: 1000 Stück
Druck: Colorscale Digital GmbH
Chefredaktion: Basira Beutel/
Abdullah Biyik
Erscheinungsdatum: Juli 2016
visdp: Rüdiger Heid
Fotos:
buntkicktgut, Samir Sakkal



Den buntkicker gibt's auch online!
www.buntkicker.de

buntkicktgut auf einen Blick

Kinder und Jugendliche aus 5 Altersklassen lernen in einem ganzjährigen Ligasystem sich und ihr Team selbst zu organisieren, effektiv miteinander zu kommunizieren und im Rahmen selbst aufgestellter Regeln Verantwortung z.B. als Schiedsrichter oder im Liga-Rat zu übernehmen.



Einmalig-Das Besondere

buntkicktgut ist ein Projekt der interkulturellen Verständigung und in seiner bestehenden Form und Dimension ein europaweit einzigartiges Beispiel des organisierten Straßenfußballs – seit 1997.

Die Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, jungen Menschen verschiedener kultureller und nationaler Herkunft eine sinnvolle und gesunde Freizeitbeschäftigung zu geben und Möglichkeiten von sozialem und kulturellem Miteinander zu eröffnen und Handlungskompetenzen spielerisch zu vermitteln.

Wie alles begann

Die Idee zu buntkicktgut, der interkulturellen Münchner Straßenfußball-Liga entstand 1997 aus der Betreuungsarbeit von Kindern und Jugendlichen in Münchner Gemeinschaftsunterkünften für Bürgerkriegsflüchtlinge und Asylbewerber.

„Fußball war das einzige was sie konnten“, sagt Mitinitiator und Leiter Rüdiger Heid, und: „Gerade da, wo Sprachlosigkeit herrscht, ist der Fußball ein Medium, mit dem Verständigung möglich ist.“ Durch Gestik, Mimik, Körpersprache.

So funktioniert's

Das Spieljahr ist eingeteilt in eine Sommersaison und eine Wintersaison. An bis zu fünf Nachmittagen in der Woche und vielen Wochenenden finden allein in München auf verschiedenen Bolzplätzen, Bezirks- und Schulsportanlagen pro Jahr über 1200 Ligaspiele statt, mit ca. 95 Kleinfeld-Teams und über 2000 aktiven Teilnehmern in fünf Altersgruppen zwischen 8 und 21 Jahren. Die Mannschaften, ob männlich oder weiblich, kommen aus Flüchtlingsunterkünften, Tagesstätten, Schulsozialarbeit, Freizeitheimen, Sportvereinen oder einfach von der Straße.

Das bringt's

Durch den Fußball kommen die Kinder und Jugendlichen in Kontakt mit anderen Münchner Kindern deutscher und ausländischer Herkunft.

Bei buntkicktgut erfahren die Kinder und Jugendlichen Anerkennung ihrer Person, unabhängig von ihrer Lebenslage und ihrer kulturellen Herkunft. Fairness, Respekt, Partizipation, Gewaltfreiheit. Diese Werte werden insbesondere durch Anerkennung bei wertentsprechendem Verhalten sowie durch Sanktionen bei einem Verstoß gegen die Spielregeln. Denn auf keinem Feld werden Regeln besser akzeptiert als auf dem Fußballfeld.

Ausgezeichnet

2000: Förderpreis „Münchner Lichtblicke“ überreicht durch den Oberbürgermeister Christian Ude

2002: 1. Preis des Integrationswettbewerbs 2002 „Auf Worte folgen Taten“ überreicht durch Bundespräsident Johannes Rau

2007: Integrationspreis des Deutschen Fußball Bundes überreicht durch Oliver Bierhoff.

2012: Integrationspreis des DFB für buntkicktgut Dortmund

2014: Förderpreis für Demokratie und Toleranz von der Bundeszentrale für politische Bildung

2015: PHINEO Wirkt-Siegel

2016: Deutschland Land der Ideen

Partizipations- und Fördermöglichkeiten:

Aktiv mitarbeiten:

- Betreuer eines Teams
- Verwaltung und Organisation
- Fundraising
- Weiterentwicklung des Projekts
- Veranstaltungen

Spenden und schenken:

- Partnerschaften für ein Team
- Sachspenden, Bälle, Trikots etc.
- Geldspenden

Für mehr Infos:

buntkicktgut.de
facebook.de/buntkicktgut
Youtube: buntkicktgutTV
twitter.com/buntkicktgut
Jetzt auch auf Instagram:
@buntkicktgut



buntkicktgut -
interkulturelle Straßenfußball-Ligen
IG-Feuerwache
Ganghoferstraße 41
80339 München
Tel: 089/510861-11
Email: team@buntkicktgut.de

buntkicktgut bedankt
sich bei seinen Partnern:



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat



IG-InitiativGruppe
Interkulturelle Begegnung
und Bildung e.V.



Edith-Haberland-Wagner-Stiftung



Ausländerbeirat
München



Adventskalender
für gute Werke
der Süddeutschen Zeitung e.V.



Jugend
in Aktion

PROF. HERMANN AUER STIFTUNG



Mit freundlicher
Unterstützung von:



Colorscale Digital

Gollierstr. 23

D-80339 München

Tel.: +49/ 89/ 461 33 770

E-Mail: info@colorscale.de

Fax: +49/ 89/ 461 33 799

Web: www.colorscale.de

Unser Spendenkonto:

buntkicktgut InitiativGruppe e.V.

Verwendung: Spende für buntkicktgut (+ ggf. Ihre Anschrift)

HypoVereinsbank

IBAN: DE18 7002 0270 0659 5450 12

BIC: HYVEDEMM